

## Forum Frühförderung am 11.09.08

---

Sehr geehrter Herr Barta,

liebe Frühförderinnen,  
liebe Eltern,

sehr geehrte Damen und Herren,

10 Jahre Forum Frühförderung – dass bedeutet 10 Jahre Engagement für diese wichtige Aufgabe, für die fachliche und qualitative Weiterentwicklung, leidenschaftlich, intensiv. Beispielhaft seien hier nur genannt, die Fortbildungen in der Diagnostik, der vielfältige, fachliche Austausch im Arbeitskreis der LIGA und - neben dem formellen Austausch - die vielfältigen, kollegialen Kontakte der Beratungsstellen untereinander: Ein funktionierendes, ein stärkendes Netzwerk „an der Basis“ und nicht selten begleitet von Unsicherheiten und Rückschlägen.

Neben den Erfolgen gab es aber auch Zeiten der Unsicherheit und Rückschläge – so erst jüngst in Rahmen der Ausgestaltung so genannter Komplexleistungen. Obgleich der Rechtsanspruch längst besteht, nach langem Gezerre auch ein Rahmenvertrag – allerdings mit nicht unerheblichen Lücken – geschlossen wurde, ist eine konkrete Vereinbarung im Sinne des Gesetzgebers und im Sinne eines echten Fortschritts in der Sache nicht in Sicht. Wobei der Hauptverursacher dieses Trauerspiels im Bund zu suchen ist, der sich herzlich wenig Gedanken über die konkrete Ausgestaltung gemacht und die Länder damit allein gelassen hat. Ich hege trotzdem noch die Hoffnung, dass es im Einzelfall gelingt, diese wichtige Leistung zu vertretbaren Konditionen auch in Brandenburg anzubieten. Vertretbare Konditionen bedeutet, dass die Komplexleistung als ein ganzheitliches Geschehen anerkannt wird, das mehr ist als die Addition von Leistungen. Ein sinnvoll geschnürtes Paket mobil-aufsuchender, Familien- und Lebensweltorientierter Hilfen und keine „Mogelpackung“, die zusätzlich inzwischen erreichte Standards in der Frühförderung in Frage stellt.

Sie, liebe Mitarbeiterinnen in der Frühförderung, haben darauf ein wachsames Auge. Sie haben und werden sich auch zukünftig in den fachlichen Diskurs einmischen – mahnend, aus Ihrer täglichen Erfahrung schöpfend, solidarisch, gebündelt in der überregionalen Arbeitsstelle. Das stößt nicht immer auf Gegenliebe, legt den Finger mitunter aber deutlich in die Wunde, etwa wenn das das Eintrittsalter für Frühförder-

leistungen immer noch 4,2 Jahre beträgt, also viel zu spät! Die Spätfolgen kommen die betroffenen Menschen, aber auch uns alle teuer zu stehen! Hier sind gemeinsame Anstrengungen nötig, etwa um die Akteure Früher Hilfen besser zu verknüpfen und ein flächendeckendes Netz niedrigschwelliger Erstberatung zu entwickeln.

10 Jahre Forum Frühförderung: Ich meine, Sie können mit etwas Stolz darauf blicken. Im Auftrag der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege danke ich allen Verantwortlichen und MitgestalterInnen für die geleistete Arbeit. Danken will ich auch dem Land Brandenburg, das mit der Förderung einer überregionalen Arbeitsstelle einen wichtigen Teil zur Vernetzung und fachlichen Weiterentwicklung des Feldes beiträgt, was man längst nicht von jedem Bundesland behaupten kann.

Und danken möchte ich namentlich Frau Pötter, ohne deren Engagement dieses bundesweit recht einmalige Forum nie zustande käme. Sie hält die Fäden in der umfangreichen Tagungsorganisation zusammen. Bei Ihnen und natürlich auch Frau Prause ist diese Veranstaltung seit Jahren in guten Händen.

Und dafür möchten wir uns als LIGA herzlich mit einem Strauß bedanken frei nach dem Motto: „Blumen sagen mehr als tausend Worte“ und deshalb höre ich jetzt auch auf!

Andreas Kaczynski  
Vorstandsvorsitzender